

## Das Altertum.

### Erstes Kapitel. Geschichte der Griechen.

#### § 1. Griechenland und seine Bewohner.

##### A. Das Land (Karte III).

**1. Die Lage Griechenlands.** Das Land, das die Griechen oder, wie sie sich selber nannten, Hellenen,<sup>1)</sup> bewohnten, ist die südöstliche Spitze von Europa, die nach ihnen benannte Halbinsel Griechenland (Hellas). Im Osten wird sie durch das inselreiche ägäische Meer (den Archipelagus) von Asien getrennt, im Süden vom Mittelmeer, im Westen vom jonischen und adriatischen Meere begrenzt; die Höhenzüge der Iambunischen und Ieraunischen Berge können als die Nordgrenze der Halbinsel betrachtet werden; sie ist hier 35 Meilen (260 Kilometer) breit; die Ausdehnung von Norden nach Süden beträgt 50 Meilen (370 Kilometer). Die Oberfläche des Landes (ohne die Inseln) umfaßt etwa 1200 □ Meilen = 66000 □ Kilometer (vergleiche das heutige Bayern). Als die Stirnseite der Halbinsel hat

die im Norden sich anschließenden Länder, Syrien, jenseits der Ieraunischen Gebirge, Macedonien, nördlich von den Iambunischen Bergen, mit der Halbinsel Chalcidice (Vorgebirge Athos) und Thracien (bis zum Schwarzen Meere oder Pontus Euxinus) wurden von Völkern bewohnt, die mehr oder weniger mit den Griechen verwandt waren. Wichtige Orte Macedoniens waren: Agä, Pella (Residenzen), Philippi, Pydna. An den Küsten Macedoniens und Thraciens lagen zahlreiche griechische Kolonien (vgl. § 5).

**2. Gebirge und Flüsse.** Griechenland ist reich an Gebirgen, arm an bedeutenderen Flüssen.

a) Gebirge: im Norden der Halbinsel zieht von N. nach S. der Pindus; von ihm geht nach Westen hin das Ieraunische, nach Osten

<sup>1)</sup> Die mit dem Accent: · versehenen Silbe hat den Ton.